

# Mangelhafte Berichterstattung: Eine Erwiderung auf einen Beitrag in der New York Times mit der Schlagzeile...

geschrieben von Chris Frey | 4. Januar 2018

Die *New York Times* (NYT) bleibt dem Klima-Alarmismus sklavisch ergeben, selbst nach dem kläglichen Scheitern desselben in Paris am 12. Dezember, und kolportiert unverändert die Verschwörungstheorie der fossilen Treibstoffe. Die Zeitung veröffentlicht in schöner Regelmäßigkeit Fake News. Am 29. Dezember 2017 nun erschien ein Beitrag mit der Schlagzeile „How Climate Change Deniers Rise to the Top in Google Searches“ [Übersetzung siehe ganz oben]. Darin werde ich erwähnt zusammen mit meiner Website DefyCCC und WUWT, und ich ergreife hier die Gelegenheit zu einer Erwiderung. Im November und Dezember 2017 experimentierte ich, Klimarealismus zu verbreiten mittels Werbe-Optionen bei Google und einigen anderen Foren. Über die Ergebnisse dieses Experiments werde ich in einem anderen Artikel berichten. Offenbar haben einige meiner Werbeanzeigen bei Google die Aufmerksamkeit der NYT erregt. Am 4. Dezember interviewte mich eine NYT-Reporterin namens Hiroko Tabuchi 45 Minuten lang als Vorbereitung auf den oben genannten NYT-Beitrag.

In dem Interview versuchte ich, die Reporterin davon zu überzeugen, dass die NYT die Wissenschaft ganz falsch darstellt, dass wahre Wissenschaftler gegen den Klima-Alarmismus sind (hier) und dass andere Länder Kohlekraftwerke errichten und noch Einiges mehr. Die Reporterin war so ehrlich, mir zuzusagen, dass es in dem NYT-Artikel um die Werbeanzeigen gehen würde und nicht um die Klimadebatte (ich hoffe, dass die NYT sie ob dieses Aktes der Ehrlichkeit nicht feuert, welcher so gar nicht zu der organisatorischen Kultur der NYT passt). Also wusste ich bereits, was zu erwarten war. Dennoch, der Artikel webt Lügen, Halbwahrheiten und triviale Fakten so nahtlos zusammen, dass Fake News zu einer Form der Kunst erhoben werden. Ich möchte hier nur zu einigen der Unwahrheiten Stellung nehmen, soweit sie mich betreffen.

Das einzige, was mich an dem NYT-Artikel überraschte, war die Art und Weise, in der ich benutzt wurde, um Trump mit Russland in Verbindung zu bringen.

*„Natürlich klicken die Leute“, sagte Mr. Goldstein, der seinen Worten nach vor zwei Jahrzehnten aus Russland emigriert war und in der Software- und Energieindustrie gearbeitet hat. „Google ist die erste Wahl, wenn es um Werbung geht“.*

*Die Verbreitung von Desinformationen bzgl. Klima, sowohl online als auch offline, passt zu den Bemühungen, Maßnahmen zum Kampf gegen den Klimawandel zu unterminieren. Führende Republikaner hinterfragen*

*regelmäßig die Klimawissenschaft, und Präsident Trump nannte den Klimawandel einen Betrug.*

Ich emigrierte aus der Sowjetunion, nicht aus Russland, bevor jene im Jahre 1991 zerfiel, also vor 26 Jahren. Ich bin in der Ukraine geboren und aufgewachsen, welche seinerzeit Teil der Sowjetunion war. Dies alles steht ausführlich auf meiner Website in der Rubrik „About Me“. Ich habe der Reporterin nie gesagt, dass ich *vor zwei Jahrzehnten aus Russland emigriert war*. Hier hat die NYT Zeiten und Namen „leicht“ verändert, um eine weitere Verschwörungstheorie zu erschaffen, nämlich eine einer geheimen Absprache zwischen Trump und Russland. Alles Weitere entsprach den Erwartungen. Die NYT hat mich folgendermaßen mit den Koch Brothers in Verbindung gebracht:

*DefyCCC, die Website, welche kürzlich den Suchbegriff „Klimawandel“ bei Google gekauft [?] hat, widmet einen ganzen Abschnitt der Site dem Blog WattsUpWithThat, einer bekannten Klimaleugner-Website des Bloggers Anthony Watts. Mr. Watts erhielt Gelder vom Heartland Institute mit Rückendeckung der Koch-Brothers-Milliardäre.*

*Darüber hinaus ist über DefyCCC wenig bekannt. ...*

Die Reporterin folgte dieser Linie (außer bei dem zuletzt zitierten Satz) in dem Interview. Tatsächlich gliedert sich DefyCCC in überhaupt keine Abschnitte. Es gibt dort ein Menü, und Links zu meinen Beiträgen werden gesammelt unter *top menu items* bei *WattsUpWithThat* und *WUWT 2016*. Ich erklärte der Reporterin das. Aber die NYT blieb bei der Veröffentlichung ihrer Linie treu und unterstellte mir fälschlich eine Verbindung zu den Koch Brothers. Der nächste Satz zielte darauf ab, diese Lüge als Wahrheit zu zementieren: *Darüber hinaus ist über DefyCCC wenig bekannt*. Dies ist auch eine typische Art und Weise, scheinbarweise Diffamierungen zu verbreiten, wenn man keinen Dreck findet, den man auf jemanden werfen kann. Der Vollständigkeit halber: ich sagte ihr auch, dass ich keinerlei Informationen über andere Vorwürfe in jenem Absatz habe.

Weiter unten in dem Artikel vollbrachte die NYT eine weitere wilde Unterstellung zu meiner Person: *Er erhielt Hilfen für seine Website, lehnte es aber ab, seine Unterstützer zu benennen, um deren Privatsphäre zu schützen*.

In Wirklichkeit habe ich in dem Interview nur gesagt, dass ich Kollegen habe, deren Namen zu nennen ich ablehne. Dann sprach ich die Reporterin auf die Schüsse auf das Gebäude der UAH an (hier), als Grund, persönliche Informationen zurückzuziehen. Dieses Thema wurde von den Medien ausgeblendet, und die NYT erwähnte nichts davon, sondern wartete mit ihrer eigenen Erklärung auf. Hier werden Fake News zu einer Form der Kunst. In dem Satz folgt dem Wort *Hilfe* [help] (von Kollegen oder Mitarbeitern) das Wort *Unterstützer* [backers], womit diese Hilfe subtil zu finanzieller Hilfe umdeklariert wurde. Und dann zementierte ein

völlig aus dem Zusammenhang gerissenes Zitat diesen Eindruck.

Nach dem sie über meine imaginären Unterstützer geschrieben hatte, verschwieg die NYT ihre eigenen Unterstützer. Der größte Anteilseigner der Zeitung ist der mexikanische Multi-Milliardär Carlos Slim, der vor ein paar Jahren als der reichste Mann der Welt galt. Mr. Slim investierte bedeutend in Öl und Erdgas in Latein-Amerika, welche Konkurrenten der Öl-, Gas- und Kohleindustrie in den USA waren. Die Versuche der NYT, der Industrie fossiler Treibstoffe in den USA Schaden zuzufügen, dient den finanziellen Interessen ihres größten Anteilseigners.

Ich habe alle Beleidigungen der NYT gegen mich aufgezeichnet, werde sie aber nicht mit einer Antwort adeln.

Die NYT erwähnt WUWT und DefyCCC, nennt aber keine Links zu auch nur einer unserer Sites. Ich verstehe das so, dass die Zeitung keine „Link-Fairness“ transferieren oder Leser ermutigen möchte, diese Websites zu besuchen. Aber als die NYT über weiße Rassisten schrieb, nannte sie einen Link zu *Stormfront* mit einem perfekten Link (3), obwohl sie das nicht tun musste. Als ich im September 2017 mal nachschaute, fand ich heraus, dass die Top-Neonazi-Websites am meisten von den linken Mainstream-Medien genannt worden waren (hier). Nur mal so.

Ich möchte mit diesem Beitrag nicht bei den NYT-Links zu Neonazi-Websites aufhören. Die Lektüre der NYT bietet nicht nur Falschinformationen, sondern ist auch moralisch verwerflich. Die NYT veröffentlichte im Dezember 2017 zwei Beiträge über UFOs [*2 Navy Airmen and an Object That 'Accelerated Like Nothing I've Ever Seen'* (in the section Politics) and *Dad Believed in U.F.O.s. Turns Out He Wasn't Alone* (in the section News Analysis)]. Mir scheint, dass die NYT nach ihren Nischen unter den Boulevardzeitungen sucht.

## **Anmerkungen**

*Im folgenden Absatz beschreibt Goldstein die Anteilseigner und deren Interessen und wie diese die NYT in die Rubrik Propaganda-Apparat trieben. Diese Einzelheiten bittet der Übersetzer dem Original zu entnehmen. Der letzte Satz dieses Absatzes besagt: Mr. Slim ist auch substantiell mit der Tabakindustrie weltweit verflochten, was die NYT zu einem Schwester-Unternehmen von Big Tobacco macht.*

Beiträge über die New York Times nehmen breiten Raum ein in der Kategorie fakestream media bei DefyCCC. Neben dem Abdruck von Fake News wurde sie dabei ertappt, dass sie ihre Beiträge in Orwell'scher Manier umschrieb, um die Parteilinie noch zu übertreffen (hier). Ich habe sogar ein neues Logo samt Inschrift ins Spiel gebracht (hier), damit die neue Natur der NYT besser reflektiert wird. Sie [die NYT] kann diese unter einer *Creative Common License* verwenden, genau wie die anderen Inhalte meiner Website.

---

## Zusatzbemerkungen von Anthony Watts:

So, wie der NYT-Artikel geschrieben ist, impliziert er, dass WUWT eine Werbekampagne bei Google betreibt, um die Aufmerksamkeit von Lesern zu erreichen. Dies ist nicht der Fall und war es auch nie. Wir haben kein Werbebudget. Der Artikel impliziert des Weiteren, dass WUWT vom Heartland Institute gefördert wird. Dies ist nicht der Fall und war es auch nie. Weder WUWT noch Blogbetreiber Anthony Watts erhalten jemals irgendwelche Zuwendungen von Heartland. Wir sind abhängig von Werbungen (betrieben von WordPress.com und Provisionen,) sowie **Spenden von Leserinnen und Lesern**. Heartland hat dabei geholfen, einen Sponsor für ein bestimmtes Projekt zu finden, und Anthony hat ein Honorar von 1000 Dollar sowie Reisespesen bekommen, um auf einer Tagung von Heartland zum Thema Klimawandel zu sprechen – genau wie jeder andere Dozent auch, darunter der pro-Erwärmung/pro-Klimawandel-Wissenschaftler Dr. Scott Denning.

Tabuchi unterstellt außerdem, dass WUWT und/oder ich selbst von den Koch-Brothers Zuwendungen erhalten. Das ist eine lächerliche Lüge. Sie haben mir niemals auch nur einen Penny überwiesen, weder direkt noch indirekt. Sie wissen nicht einmal, wer ich bin, und ich hatte niemals Kontakt mit ihnen oder ihrer Wohltätigkeits-Organisation. Es ist nichts als eine auf schwachen Füßen stehende Verschwörungstheorie, vorangetrieben durch all jene Schwachsinnigen, die lieber Standpunkte von anderen übernehmen als ihre eigenen Hausaufgaben zu machen.

Aber die Autorin, eine gewisse Ms. HIROKO TABUCHI, von der noch niemand etwas gehört hat, *machte sich niemals die Mühe, mir irgendwelche Fragen zu stellen. Als Journalistin scheitert sie also kläglich*, schreibt sie doch nur auf der Grundlage ihrer eigenen Hypothesen.

Ist das wirklich das beste, was die New York Times derzeit aufbieten kann? Offensichtlich ist das so.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2017/12/31/botched-reporting-a-reply-to-the-new-york-times-on-how-climate-change-deniers-rise-to-the-top-in-google-searches/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Anmerkung des Übersetzers: Wie in der Einführung schon gesagt, die New York Times könnte auf uns bezogen als Synonym für Süddeutsche Zeitung stehen.

Was mich aber noch mehr umtreibt: Fachleute bzgl. Klima und Energie wissen um den hier beschriebenen Tatbestand. Was aber ist mit Laien wie mir? Muss man nicht befürchten, dass bei allen anderen Themen, egal welchen, nicht auch so verzerrt und wahrheitswidrig berichtet wird?

Iran, Nahost, Russland – was auch immer, indoktrinieren uns Medien wie die Süddeutsche nicht in jeder Hinsicht? Ist dagegen ein Kraut gewachsen?